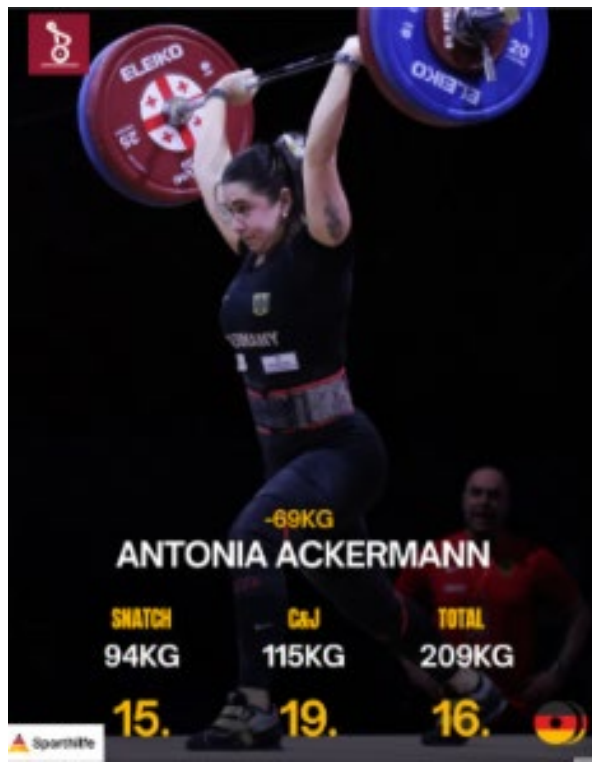




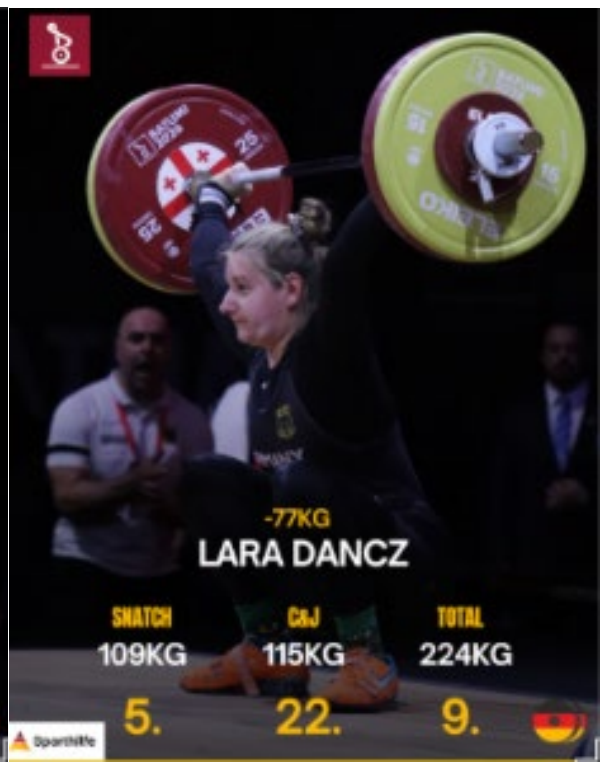
Antonia Ackermann is shown in a black singlet with "GERMANY" on the front, performing a clean and jerk lift. She is holding a barbell with red and blue Eleiko plates. The background is dark with some spectators visible.

-69KG
ANTONIA ACKERMANN

SNATCH	C&J	TOTAL
94KG	115KG	209KG
15.	19.	16.







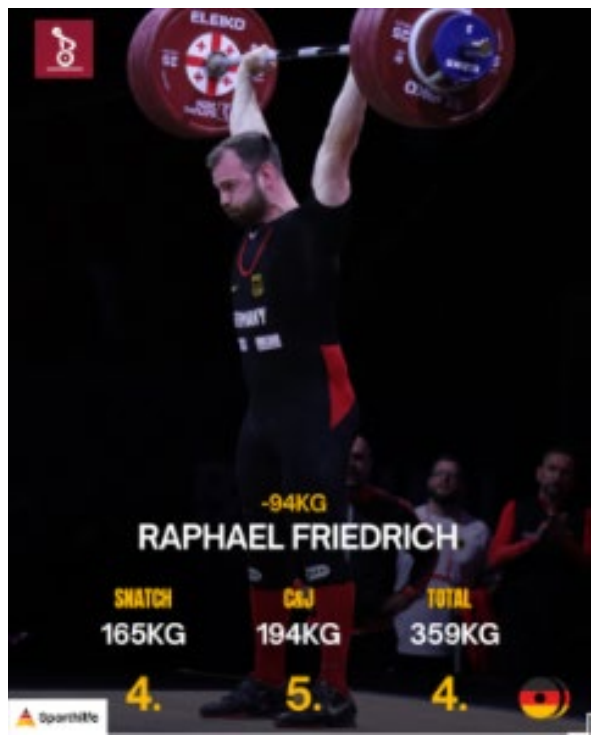
Lara Dancz is shown in a black singlet with "GERMANY" on the front, performing a clean and jerk lift. She is holding a barbell with red and yellow Eleiko plates. The background is dark with some spectators visible.

-77KG
LARA DANCZ

SNATCH	C&J	TOTAL
109KG	115KG	224KG
5.	22.	9.







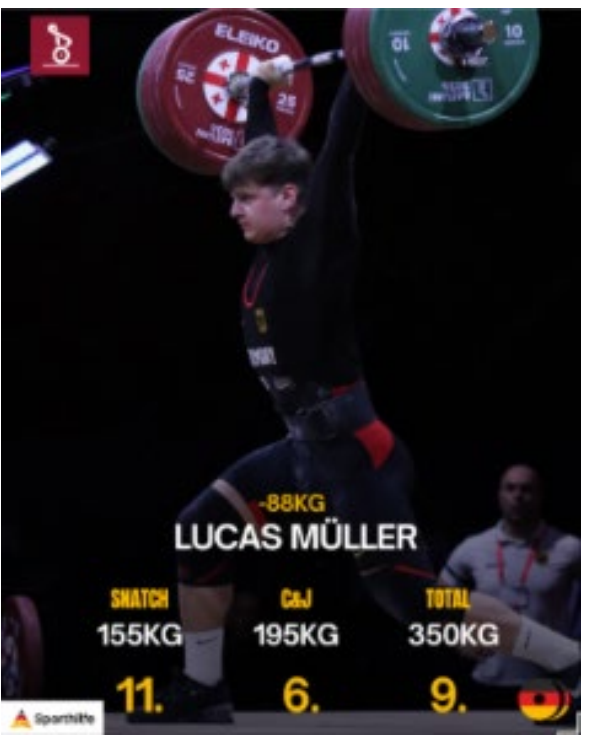
Raphael Friedrich is shown in a black singlet with "GERMANY" on the front, performing a clean and jerk lift. He is holding a barbell with red and blue Eleiko plates. The background is dark with some spectators visible.

-94KG
RAPHAEL FRIEDRICH

SNATCH	C&J	TOTAL
165KG	194KG	359KG
4.	5.	4.







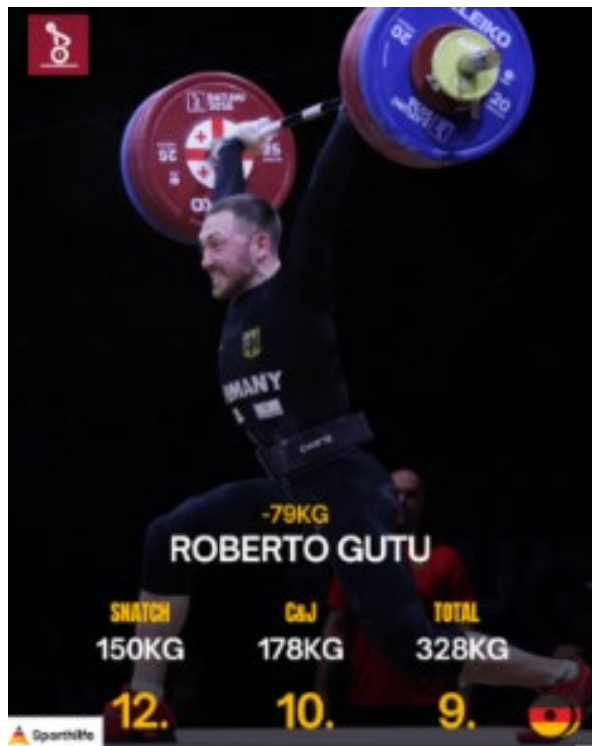
Lucas Müller is shown in a black singlet with "GERMANY" on the front, performing a clean and jerk lift. He is holding a barbell with red and green Eleiko plates. The background is dark with some spectators visible.

-88KG
LUCAS MÜLLER

SNATCH	C&J	TOTAL
155KG	195KG	350KG
11.	6.	9.







A male weightlifter, Roberto Gutu, is captured in the middle of a snatch lift. He is wearing a black singlet with "GERMANY" on the front and a black belt. He is holding a barbell with red and blue Eleiko weights above his head with both arms. The background is dark with a red logo in the top left corner.

-79KG
ROBERTO GUTU

SNATCH	C&J	TOTAL
150KG	178KG	328KG
12.	10.	9.







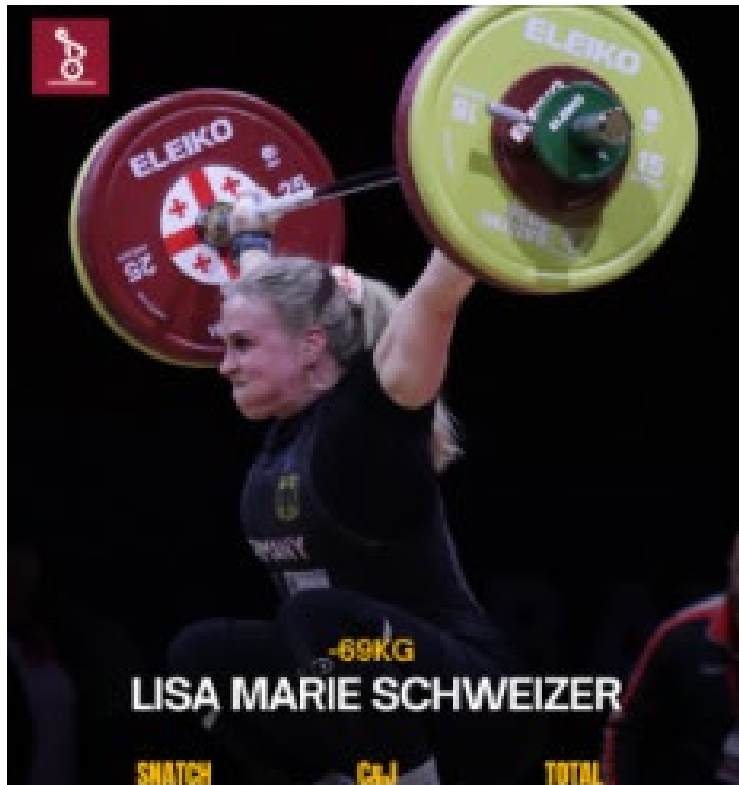
A female weightlifter, Yekta Jamali, is captured in the middle of a snatch lift. She is wearing a black singlet with "GERMANY" on the front and a black belt. She is holding a barbell with red Eleiko weights above her head with both arms. The background is dark with a red logo in the top left corner.

-77KG
YEKTA JAMALI

SNATCH	C&J	TOTAL
103KG	126KG	229KG
9.	9.	7.







A female weightlifter, Lisa Marie Schweizer, is captured in the middle of a snatch lift. She is wearing a black singlet with "GERMANY" on the front and a black belt. She is holding a barbell with red and yellow Eleiko weights above her head with both arms. The background is dark with a red logo in the top left corner.

-69KG
LISA MARIE SCHWEIZER

SNATCH	C&J	TOTAL





Pressemitteilung



EM Batumi: Annika Pilz zum Auftakt in Top 10

Annika Pilz hat zum Auftakt der Europameisterschaften in Batumi/Georgien in der Klasse -58kg zwei Top-10-Platzierungen geholt. Die 23-Jährige wurde mit einem gültigen Versuch von 83 kg im Reißen Zwölfte. Im Stoßen erkämpfte sich die Athletin vom TB 03 Roding bei ihrem zweiten EM-Auftritt mit 106 kg Platz sieben, was im Zweikampf mit 189 kg insgesamt Rang acht bedeutet.

Pilz hatte bei der U23-EM 2025 in Durrës/Albanien Silber im Reißen und Zweikampf und Bronze im Stoßen für den Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG) gewonnen.

Bundestrainer Almir Velagic: „Im Reißen hätte heute noch ein Versuch sitzen müssen. Im Stoßen hat Annika gezeigt, dass die Kraftwerte heute gut waren und 106 kg im Stoßen absolut in Ordnung sind.“

Sportdirektor Michael Vater: „Der heutige Wettkampf verlief für Annika leider nicht wie erhofft. Trotz einer hervorragenden Vorbereitung konnte sie ihr Leistungsvermögen nicht vollständig abrufen. Mit dem achten Platz im Zweikampf erreichte sie zwar eine respektable Platzierung, die jedoch nicht den eigenen Erwartungen sowie den Zielsetzungen des Teams entspricht. Dennoch gab es auch positive Aspekte: Im letzten Versuch im Stoßen zeigte Annika noch einmal ihr Potenzial und setzte ein wichtiges Zeichen zum Abschluss des Wettkampfes. Diese Leistung unterstreicht, dass sie auf einem guten Weg ist und liefert wertvolle Impulse für die kommenden Herausforderungen. Insgesamt bleibt der Blick nach vorn gerichtet – mit dem klaren Ziel, die gezeigten Ansätze weiter auszubauen und beim nächsten Wettkampf wieder anzugreifen.“

Annika Pilz: „Heute konnte ich leider nicht zeigen, dass mehr als diese Zahlen in mir stecken. Ich bin natürlich enttäuscht über das Ergebnis, aber werde mich davon nicht unterkriegen lassen und weiter an mir arbeiten.“

Pressemitteilung



EM Batumi: Lisa Marie Schweizer gewinnt Gold und Bronze -69kg

Lisa Marie Schweizer hat bei den Europameisterschaften in Batumi/Georgien in der Klasse -69kg Gold im Reißen und Bronze im Zweikampf gewonnen und damit die ersten beiden Medaillen dieser Titeltkämpfe für den Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG) geholt. Die 30-Jährige gewann das Reißen mit einer persönlichen Bestleistung von 109 kg und drei gültigen Versuchen. 122 kg im Stoßen bescherten der Athletin vom AV 03 Speyer in der Addition 231kg und Bronze.

Schweizer, die verletzungsbedingt auf die WM 2025 in Førde/Norwegen verzichten musste, hatte sich bei der EM 2025 in Chişinău/Republik Moldau Bronze im Reißen (-71kg) erkämpft. 2022 hatte sie sich ebenfalls Gold im Reißen bei der EM in Tirana/Albanien gesichert.

U23-Europameisterin Antonia Ackermann wurde aus der B-Gruppe -69kg heraus bei ihrem zweiten EM-Wettkampf 16. mit 209 kg. Mit 94 kg im Reißen ist sie 15. Im Stoßen bedeuten 115kg Platz 19.

Roberto Gutu, WM-Dritter 2024 im Reißen und Europameister 2025 im Reißen (beides -73kg), erkämpfte sich aus der B-Gruppe -79kg heraus einen neunten Platz mit 328 kg im Zweikampf. Im Reißen wurde der 25-Jährige mit 150 kg Zwölfter, im Stoßen belegt er mit 178 kg Rang zehn.

Bundestrainer Almir Velagic zu Schweizer: „Ein besseres Reißen als das von Lisa geht einfach nicht. Die Last von 109 kg und auch die Technik sind absolute Weltklasse. Eine neue Bestleistung im Reißen und eine hochverdiente Gold- und Bronzemedaille sind sehr stark.“

Velagic zu Gutu: „Es freut mich sehr, dass Roberto wieder zurück ist nach der Verletzung und der verpassten WM. Er hat einen guten Wettkampf gezeigt und wir sind mit seiner gezeigten Leistung zufrieden.“

Sportdirektor Michael Vater zu Schweizer: „Mit einem herausragenden Wettkampf ging der Europameisterschafts-Tag heute erfolgreich zu Ende. Lisa Marie hat heute mit neuen persönlichen Bestleistungen überzeugt und sich mit einer technisch nahezu perfekten Darbietung im Reißen den Europameistertitel in dieser Disziplin gesichert. Ihre Leistung unterstreicht eindrucksvoll ihr aktuelles Leistungsniveau und bestätigt den eingeschlagenen Weg in Richtung der kommenden internationalen Höhepunkte, insbesondere mit Blick auf die Olympischen Spiele in Los Angeles. Ein wesentlicher Anteil an diesem Erfolg ist auch der hervorragenden Arbeit von Bundestrainer Almir Velagic zuzuschreiben, der das Team optimal auf diesen Wettkampf vorbereitet hat.“

Vater zu Gutu: „Auch Roberto zeigte trotz nicht idealer gesundheitlicher Voraussetzungen in der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung eine bemerkenswerte Leistung. Sein Einsatz und seine Ergebnisse verdeutlichen seine notwendige Professionalität und lassen positiv auf seine zukünftige Entwicklung blicken. Methodisch bedingt startete er in der Gewichtsklasse bis 79 kg, während er im Rahmen der Olympia-Qualifikation in der Kategorie bis 75 kg antreten wird. Vor diesem Hintergrund ist auch seine Platzierung im Vergleich zum Vorjahr entsprechend einzuordnen.“

Lisa Marie Schweizer: „Ich wollte zwar mehr, aber ich bin einfach nur überglücklich. Nach der Verletzung zurückzukommen und heute Gold im Reißen sowie Bronze im Zweikampf zu holen, bedeutet mir unglaublich viel. Danke an mein Team – ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!“

Antonia Ackermann: „Ich habe heute wirklich gekämpft und versucht, das Beste rauszuholen. Dass es am Ende nur für dieses Ergebnis gereicht hat, enttäuscht mich natürlich ein wenig, aber es kommen auch wieder bessere Tage.“

Roberto Gutu: „In der Vorbereitung habe ich lange gebraucht, um einige Hindernisse zu überwinden. Erst in den letzten Wochen konnte ich die Intensität steigern, weshalb ich es dieses Mal nur auf dieses Level geschafft habe.“

Pressemitteilung



EM Batumi: Yekta Jamali bei BVDG-Debüt Siebte

Yekta Jamali hat bei ihrem Debüt für den Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG) bei den Europameisterschaften in Batumi/Georgien in der Klasse -77kg eine Medaille verpasst. Die 21-Jährige, die im Februar die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten hatte, erkämpfte sich bei ihrer EM-Premiere trotz nur zwei gültiger Versuche Platz sieben im Zweikampf mit 229 kg. 103 kg im Reißen und 126 kg im Stoßen bedeuten für sie am Ende jeweils Rang neun.

Die gebürtige Iranerin hatte während der JuniorInnen-WM im Mai 2022 in Griechenland die Flucht ergriffen und in Deutschland Schutz gefunden. Jamali wurde als Flüchtling anerkannt und trainiert seitdem gemeinsam mit den Kader-AthletInnen des BVDG unter Bundestrainer Almir Velagic.

Lara Dancz, die bei ihrem EM-Debüt 2024 in Sofia/Bulgarien Silber im Reißen und Bronze im Zweikampf (-76kg) hatte, kämpfte sich in der Klasse bis -77kg in die Top 10. In einem starken Wettkampf im Reißen steigerte sie ihre persönliche Bestleistung um zwei kg auf 109 kg und holte sich damit Platz fünf. Im Stoßen erreichte Dancz mit einem gültigen Versuch von 115 kg Rang 22.

Lucas Müller erkämpfte sich zuvor in der Klasse -88kg mit 350 kg Platz neun im Zweikampf und verpasste im Stoßen nur knapp eine Medaille. Der 22-Jährige zeigte mit drei gültigen Versuchen und 155 kg im Reißen eine starke Leistung und wurde Elfter. Im Stoßen holte er sich mit 195 kg Rang sechs. Im letzten Versuch der zweiten Teildisziplin scheiterte Müller nur knapp an 202 kg, die Gold bedeutet hätten.

Müller hatte bei seinem EM-Debüt 2025 in Chişinău/Republik Moldau Bronze im Reißen (-89kg) gewonnen und im Stoßen und Zweikampf jeweils einen starken fünften Platz erkämpft.

Bundestrainer Almir Velagic zu Jamali: „Yekta hat keinen guten Tag erwischt. Im Reißen erwischt sie nur einen gültigen Versuch. Im Stoßen hatte sie einen starken Krampf im Oberschenkel nach dem zweiten Versuch. Wir haben deswegen auf den letzten Versuch verzichtet, weil wir kein Verletzungsrisiko eingehen wollten.“

Velagic zu Dancz: „Eine ganz starke Performance und neue Bestleistung in ihrer Paradedisziplin Reißen. Heute hat diese Leistung leider ‚nur‘ zu Platz fünf gereicht, vor einem Jahr wäre das die Goldmedaille gewesen. Das zeigt, welches Niveau diese Gewichtsklasse hatte. Im Stoßen konnte sie nur den ersten gültig gestalten und blieb dadurch acht kg unter ihrer Bestleistung.“

Velagic zu Müller: „Im Reißen sind wir bewusst tiefer eingestiegen, um sicher in den Wettkampf reinzukommen. Lukas hat es dann mit drei gültigen Versuchen und 155 kg super gemacht. In seiner stärkeren Disziplin Stoßen sind ihm leider die entscheidenden zwei Versuche mit 201 kg und 202 kg misslungen, sodass wir ohne Medaille und ohne neue persönliche Bestleistung geblieben sind.“

Sportdirektor Michael Vater: „Der heutige Wettkampftag verdeutlicht einmal mehr, wie schmal der Grat zwischen Erfolg und Enttäuschung im Leistungssport ist. Rückschläge gehören zum Weg nach oben dazu – entscheidend ist, aus ihnen die richtigen Lehren zu ziehen. Denn jede Stufe, so herausfordernd sie auch sein mag, ist Teil der Entwicklung.“

Vater zu Jamali: „Für Yekta verlief ihr Europameisterschafts- und BVDG-Debüt völlig anders als erwartet. Nach starken Trainingsleistungen und vielversprechenden Wettkampfergebnissen im Vorfeld kam sie heute nicht in ihren Rhythmus. Ein Ergebnis, das weder ihrem Potenzial noch ihrer bisherigen Entwicklung gerecht wird. Umso bedauerlicher ist es, da gerade dieser Einstand ein besonderer Moment hätte werden können.“

Vater zu Dancz: „Ein Lichtblick zeigte sich hingegen bei Lara im Reißen. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung unterstrich sie ihre positive Entwicklung und ihr Leistungsvermögen. Im Stoßen jedoch fand sie nicht in den Wettkampf und konnte ihre gute Ausgangsposition nicht nutzen. Auch hier blieb das Gesamtergebnis hinter den Möglichkeiten zurück.“

Vater zu Müller: „Lucas hat trotz erschwelter Voraussetzungen eine bemerkenswerte Leistung gezeigt. Nach einer verletzungsbedingt vorsichtigen Herangehensweise im Reißen präsentierte er sich dort in starker Form und bestätigte seine Klasse. Im Stoßen schien bereits alles auf Medaillenkurs zu stehen – das Gewicht war über dem Kopf, der Erfolg greifbar nah. Im entscheidenden Moment blieb leider die Krönung aus. Ein bitterer Rückschlag, der jedoch sein Leistungsvermögen nicht schmälert.“

Yekta Jamali: „Ich habe bei meinem Deutschland-Debüt heute leider nicht meinen besten Tag erwischt. Leider konnte ich im letzten Stoßversuch nicht mehr um eine Medaille kämpfen, da ich Krämpfe hatte.“

Lara Dancz: „Das Reißen war mega. Ich habe leider nach dem letzten Reißversuch Schmerzen am Ellenbogen gespürt. Dadurch konnte ich im Stoßen dann nicht mehr das auf die Bühne bringen, was ich eigentlich kann.“

Lucas Müller: „Der Wettkampf hinterlässt bei mir gemischte Gefühle. Einerseits bin ich sehr glücklich darüber, nach meiner Verletzung (WM in Norwegen 2025, d. Red.) endlich wieder Sicherheit im Reißen gefunden zu haben. Das war für mich ein wichtiger Meilenstein. Andererseits bin ich mit hohen Erwartungen ins Stoßen gegangen, da ich wusste, dass ich Chancen auf eine Medaille habe. Leider haben mich technische Fehler bei 201 kg und 202 kg die Goldmedaille gekostet. Das ist ärgerlich, aber ich nehme diese Erfahrung als wertvolle Erfahrung mit. Mein Fokus liegt jetzt voll auf der Olympia-Qualifikation. Ich werde die gesammelten Erkenntnisse nutzen, um in den kommenden entscheidenden Wettkämpfen stabil und erfolgreich abliefern zu können.“

Pressemitteilung



EM Batumi: Raphael Friedrich verpasst Medaille -94kg

Raphael Friedrich hat zum Abschluss der Europameisterschaften in Batumi/Georgien in der Klasse -94kg eine Medaille verpasst und wird mit 359 kg Vierter im Zweikampf. Der 25-Jährige wird in einer hochkarätig besetzten Konkurrenz mit drei sauberen Versuchen im Reißen Vierter mit 165 kg. Im Stoßen bringt er nur den ersten Versuch mit 194 kg zur Hochstrecke und erreicht Platz fünf. Friedrich hatte sich 2025 in Chişinău/Republik Moldau zum Doppel-Europameister (-89kg/Stoßen und Zweikampf) gekrönt.

Damit enden die Titelkämpfe am Schwarzen Meer für den Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG) mit zwei Medaillen. Lisa Marie Schweizer hatte am Mittwoch Gold im Reißen und Bronze im Zweikampf in der Klasse -69kg gewonnen.

Bundestrainer Almir Velagic: „Raphaels Vorbereitung verlief nicht ganz optimal, sodass keine höhere Leistung zu erwarten war. Am Ende können wir mit einem vierten Platz zufrieden sein.“

Sportdirektor Michael Vater: „Mit den heute erreichten Platzierungen von Raphael zeigt sich das Trainerteam und die Verbandsführung insgesamt zufrieden. Sowohl im Reißen als auch im Stoßen konnte er sich im Wettbewerb ambitioniert im Kampf um die Medaillen positionieren. Die Vorbereitung verlief jedoch nicht optimal: Eine Verletzung zur Mitte der Vorbereitungsphase verhinderte, dass Raphael seine maximale Leistungsfähigkeit ausschöpfen und höhere Lasten realisieren konnte. Unter normalen Umständen wäre eine Platzierung im Medaillenbereich realistisch gewesen. Ungeachtet der soliden Leistung gilt es zu betonen, dass die Qualifikation für die Olympischen Spiele noch nicht begonnen hat. Für die kommenden Wettkämpfe wird es entscheidend sein, die richtigen methodischen Schlussfolgerungen und Strategien aus diesem Verlauf zu ziehen und die neue Vorbereitung für ihn entsprechend anzupassen.“

Raphael Friedrich: „Ich habe in den letzten Wochen der Vorbereitung große Probleme mit muskulären Schmerzen gehabt. Letztendlich bin ich froh, heute überhaupt einen guten Wettkampf auf die Bühne gebracht zu haben. Ich habe heute meine persönlichen Erwartungen übertroffen.“